

Teilnahmekosten

Kosten der Konferenz und Verpflegung (mit Mittag- und Abendessen, aber ohne Übernachtung und ohne Frühstück)

Standard: 65,00 €/Person
Studenten/Schüler/Hartz IV: 55,00 €/Person

Übernachtung

Wir vermitteln Zimmer (meist Zweibettzimmer) in Gästehäusern und günstigen Hotels in der Nähe des Konferenzorts (Preise von 30,00 € bis 35,00 € pro Person/Nacht inkl. Frühstück, Einzelzimmer ab 50,00 € pro Person/Nacht inkl. Frühstück).

Anmeldung

Bis 01.05.2013
Bitte frühzeitig buchen, die Plätze sind begrenzt

Anmeldung per Email: pakos@online.de
Anmeldung per Fax: +49 (0711) 429838

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie unsere Bankverbindung. Erst wenn der Betrag (Teilnahmekosten und evtl. Übernachtung) überwiesen ist, ist die Anmeldung gültig. Die vorherige Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Konferenz.

Anfragen

Attia Rajab (Palästinakomitee Stuttgart)
Tel.: 0711 76 41 26 oder Mobil: 01525 319 3104

Emailadresse: pakos@online.de

Konferenzleitung

Attia Rajab, Ian Portman (Palästinakomitee Stuttgart)

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch
mit Simultanübersetzung im Plenum

PAKO
Palästinakomitee
Stuttgart

Palästinakomitee Stuttgart e. V. –
palaestinakomitee-stuttgart.de

Vidsp: Palästinakomitee Stuttgart e. V. c/o M. Kunkel, Rosengartenstr. 80, 70184 Stuttgart

Konferenzort

Kulturhaus Arena – früher Theaterhaus
Ulmer Straße 241
70327 Stuttgart - Wangen

Schirmfrau der Konferenz

Evelyn Hecht-Galinski

Evelyn Hecht-Galinski, eine deutsch-jüdische Autorin, Aktivistin und scharfe Kritikerin der israelischen Politik gegenüber den PalästinenserInnen. Sie veröffentlicht wöchentliche Kommentare über Zionismus, Antizionismus, Antisemitismus und den Nahostkonflikt.

Anfahrt



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Haltestelle Im Degen

Stadtbahn U4 von Charlottenplatz Richtung Untertürkheim Bf
Stadtbahn U9 von Hauptbahnhof Richtung Hedelfingen
- Fahrzeit jeweils ca. 15 Minuten
- Fußweg von der Haltestelle zur Ulmer Str. 241, ca. 3 Minuten

Anfahrt mit dem Auto:

Von der A 8 Ausfahrt „Stuttgart-Zuffenhausen“, auf die B 10 Richtung Stuttgart-Wangen
Von der A 81 Ausfahrt „Esslingen“, auf die B 10 Richtung Stuttgart-Ost, siehe auch kulturhausarena.de

Parkplätze sind in der Straße Viehwesen und entlang der Ulmer Straße vorhanden.

Zweite Palästina- Solidaritätskonferenz in Stuttgart

10.–12.05.2013

**Die Menschen fordern den politischen
Systemwechsel im historischen Palästina**
**Für einen gemeinsamen demokratischen
Staat für alle seine Bürger**



Veranstalter:
Palästinakomitee Stuttgart e.V.
palaestinakomitee-stuttgart.de – pakos@online.de

2. Palästina-Solidaritätskonferenz in Stuttgart

In den vergangenen zwei Jahren haben die Menschen in der arabischen Region versucht, ihre Situation in die eigene Hand zu nehmen. Die Hauptparole der demokratischen Bewegungen heißt „politischer Systemwechsel“ für mehr soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung. Ausländische Kräfte, Teile des politischen Islam und Vertreter der alten Strukturen versuchen, die Bewegungen zu dominieren. Die Menschen im historischen Palästina sind immer Teil der Bewegung in der Region gewesen. Militarismus, Rassismus, Apartheid und die Entrechtung der palästinensischen Bevölkerungsmehrheit im gesamten Land bestimmen jedoch die Politik des Staates Israel. Dies gilt für die Parteien von rechtsaußen bis linksliberal gleichermaßen. Massive Verdrängung und Diskriminierung der PalästinenserInnen innerhalb der Grünen Linie, intensiver Landraub im Zuge des Siedlungsbaus in Jerusalem und der Westbank oder die Gazablockade entlocken den Politikern in USA und EU bestenfalls mahnende Worte. Konsequenzen hat Israel nicht zu befürchten. Das Menschenrecht der palästinensischen Flüchtlinge auf Rückkehr wird nicht mehr thematisiert. Immer öfter kommt Ratlosigkeit zum Ausdruck, wenn es um die „Palästinafrage“ geht.

Auf unserer Konferenz wollen wir einen alternativen Weg zu einem gerechten Frieden beleuchten. Wie kann der bestehende Apartheidstaat im historischen Palästina überwunden werden, damit der Weg frei wird für einen gemeinsamen demokratischen Staat für alle seine Bürger, in dem die gleichen Rechte aller und das Rückkehrrecht der PalästinenserInnen verwirklicht werden? Welche Möglichkeiten haben wir als Solidaritätsbewegung in Europa und besonders in Deutschland, die bestehenden Verhältnisse im Sinne der Menschenrechte zu überwinden?

Freitag 10.05.2013

17:30 Uhr Anmeldung und Abendessen

19:00 Uhr Eröffnung

Verena Rajab (Journalistin, Palästinakomitee Stuttgart)

Evelyn Hecht-Galinski (Schirmfrau, Autorin/Journalistin, Deutschl.)

19:30 Uhr

Richard Falk (Prof. für internationales Recht, Princeton Universität, Menschenrechtsbeauftragter der UN, USA)

BDS und die Perspektiven für einen gemeinsamen demokratischen Staat in Palästina

Ilan Pappé (Historiker, Prof. an der Universität Exeter, UK)

Palästina nach der UN-Resolution - Ein Wendepunkt?

Joseph Massad (Prof. an der Columbia Universität, NY, USA)

Zionismus, Antisemitismus und die Palästinafrage

Moderation: Ian Portman (Palästinakomitee Stuttgart)

Samstag 11.05.2013

8:30 Uhr Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

9:00 Uhr

Haneen Naamnih (Rechtsanwältin, Schriftstellerin, Palästina)

Der Jüdische Nationalfonds-KKL, der Praver-Plan im Negev, Bürgerrechte im siedlerkolonialistischen Staat und der Kampf um den Boden

Yoav Bar (Ehemaliges Politbüro-Mitglied von *Abnaa Al-Balad*, Initiator der Haifa Konferenz für ODS, Palästina)

Der demokratische gemeinsame Staat – Voraussetzung, Umsetzung, Initiativen in Palästina und Deutschland

Moderation: Ivesa Lübben (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Marburg, Deutschland)

10:45 Uhr Pause: Kaffee, Tee und andere Getränke

11:15 Uhr

Ilan Pappé (Historiker, Prof. an der Universität Exeter, UK)

Die Ein-Staat-Lösung, Utopie, bittere Realität, oder realistische Alternative für einen gerechten Frieden im historischen Palästina

Raji Sourani (Direktor des Palästinensischen Zentrums für Menschenrechte, Gaza, Palästina)

Israelische Kriegsverbrechen, die Menschenrechtssituation in Palästina und die Ergebnisse des Russell-Tribunals

Moderation: Norman Paech (Emeritierter Professor für Völkerrecht, Hamburg, Deutschland)

13:00 Uhr Mittagessen

14:15 Uhr

Ghada Karmi (Dr. med., Autorin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universität Exeter, UK) **Das Rückkehrrecht und die Ein-Staat-Lösung - Strategien für die Verwirklichung**

Samah Idriss (PhD Columbia University in New York, Mitbegründer von CBSI, Libanon)

Die arabischen Revolutionen und der Boykott des israelischen Apartheidstaats

Moderation: Birgit Althaler (Übersetzerin, Palästinasolidarität Region Basel, Schweiz)

16:00 Uhr Pause: Kaffee, Tee und andere Getränke

16:30 Uhr

Mhamed Krichen (einer der bekanntesten Journalisten des

Fernsehsenders Al Jazeera, hat die arab. Aufstände begleitet, Tunesien)

Die arabischen Revolutionen und ihr Einfluss auf die Palästinafrage

Asaad Abu Khalil (Prof. für Politikwissenschaft, California State University, Stanislaus, USA)

Widerstand und Befreiung von Diktatur und Siedlerkolonialismus in der Ära des politischen Islam

Moderation: Willi Langthaler (Journalist, Wien, Österreich)

18:15 Uhr Abendessen

20:00 Uhr

Der Deutsch-Arabische Hiwarchor

Samir Mansour und sein Hiwarchor (Palästinensischer Musiker und Komponist, Stuttgart)

Sonntag 12.05.2013

8:30 Uhr Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

9:00 Uhr

Atia Rajab (Bauingenieur, Palästinakomitee Stuttgart)

Zwei Staaten – Ein Staat: Die Solidaritätsbewegung in der BRD am Wendepunkt

Hermann Dierkes (Mitglied des Rates der Stadt Duisburg und der Partei Die Linke, Deutschland)

Israel als Staatsräson Deutschlands und die Solidaritätsbewegung

Shir Hever (Ökonom des Alternative Information Center, Doktorand an der FU Berlin, Deutschland)

Die militärische Zusammenarbeit zwischen Israel, der EU und Deutschland – der internationale Hintergrund des israelischen Militarismus

Moderation: Reinhold Riedel (Palästinakomitee Stuttgart)

10:45 Uhr Pause: Kaffee, Tee und andere Getränke

11:15 Uhr

Podiumsdiskussion: Perspektiven für den politischen Systemwechsel im historischen Palästina

Ilan Pappé, Joseph Massad, Asaad Abu Khalil, Raji Sourani, Ghada Karmi, Haneen Naamnih, Yoav Bar, Hermann Dierkes und Shir Hever

Moderator: Mhamed Krichen (Journalist, Tunesien)

13:15 Uhr Mittagessen (Ende der Konferenz)